



Wiesenschafstelze

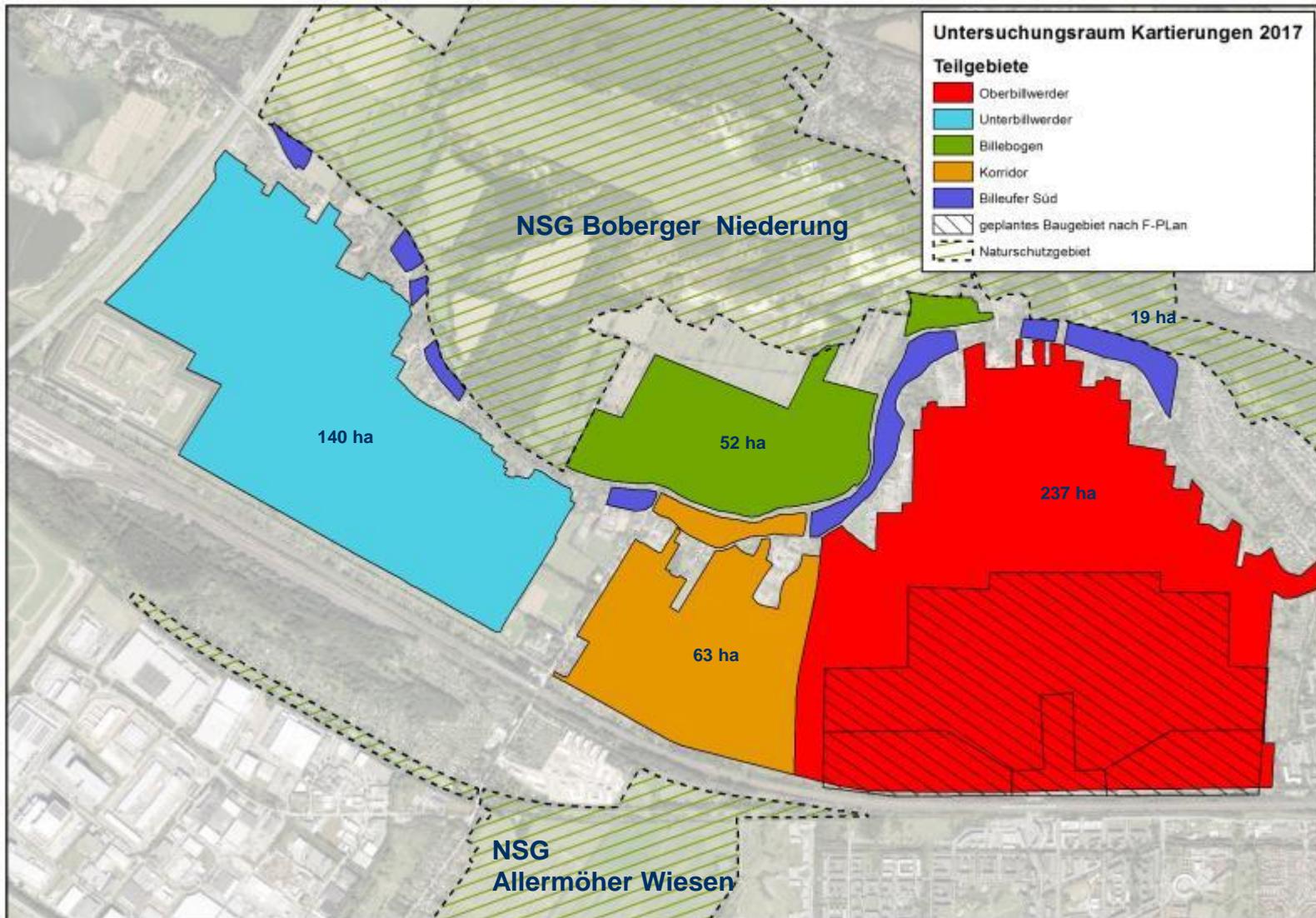
Stadtentwicklung in Oberbillwerder

Ergebnisse der Arten- und Biotopkartierungen 2017

Bezirksversammlung Bergedorf – Sonderausschuss Oberbillwerder 5. Juni 2018

Volker Dinse
Behörde für Umwelt und Energie
Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege

Übersicht Untersuchungsraum und Teilgebiete







Positive Aspekte

- sehr grundwassernahe, großräumig, ungestört
- große Bedeutung Wiesenvögel/Amphibien
- reine Grünlandnutzung
- Gräben mit wertgebenden Arten

Negative Aspekte

- tiefgreifende Entwässerung (tw. Moorböden)
- umfangreiches Verockerungsproblem
- Grünland-Artenvielfalt tw. deutlich verarmt
- Amphibienbestand nur punktuell gut

Flächiger Totalherbizid-Einsatz (Glyphosat): Unterbillwerder in der Brutzeit (21.06.17)



Positive Aspekte

- Brachenstreifen Bahngraben mit Artenvielfalt
- Billeufer: Struktur gut
- vorhandene Kleingewässer gut ausgeprägt

Negative Aspekte

- sehr niedrige Wasserstände
- Entwässerung, Verockerung
- Intensivnutzung, Artenverarmung

Intensive Pferdeweiden



Positive Aspekte

- kleinteilig strukturiert
- in Teilen gute Entwicklung vorgezeigt
- mäßig große Artenvielfalt
- große Funktion im Biotopverbund

Negative Aspekte

- sehr intensive Grünlandnutzung
- extensiver Nutzung artenarm aufgrund Vornutzung

Gabenstrukturen sind als Lebensraum verloren gegangen



Positive Aspekte

- am Bahndamm günstige Lebensraumqualitäten
- Offenlandschaft, ungestört
- sehr hohe Dichte Feldlerche etc.

Negative Aspekte

- intensive Ackernutzung, stark verarmte Biotope
- sehr ausgeräumte Landschaft (Barriere Biotopverbund)
- großräumig entwässert, Verockerung

strukturell weitgehend ausgeräumt



Verockerung

Durch Reduktion des Beetgrabensystems Vernässungsprobleme im Acker



Acker mit Feldgehölzen



Acker mit Überstauungen



naturnahe Bereiche an der Bille

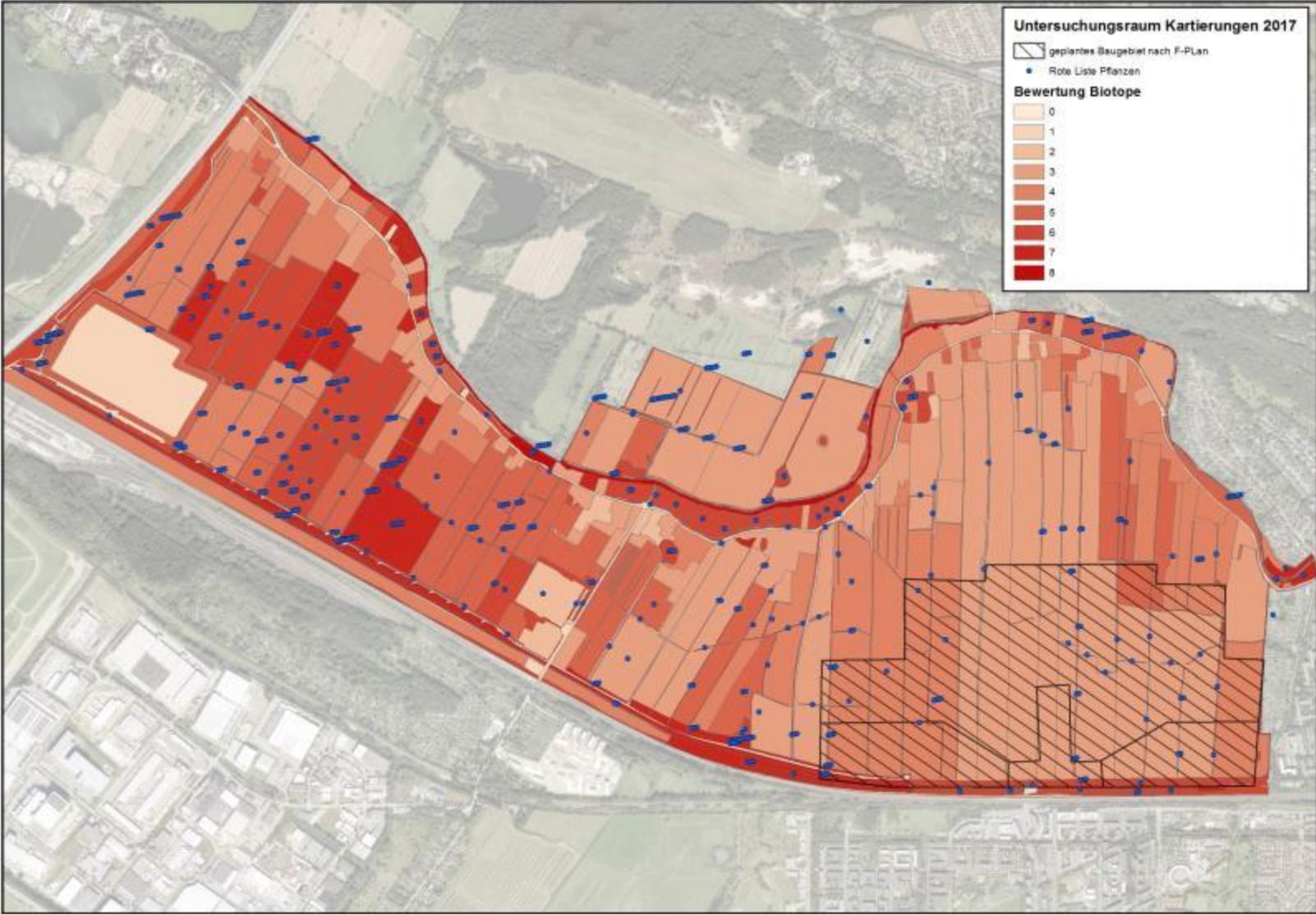
Positive Aspekte

- überwiegend grundwassernahe
- benachbarte Bille / NSG (wertvollen Arten)
- kleinteilige Strukturen

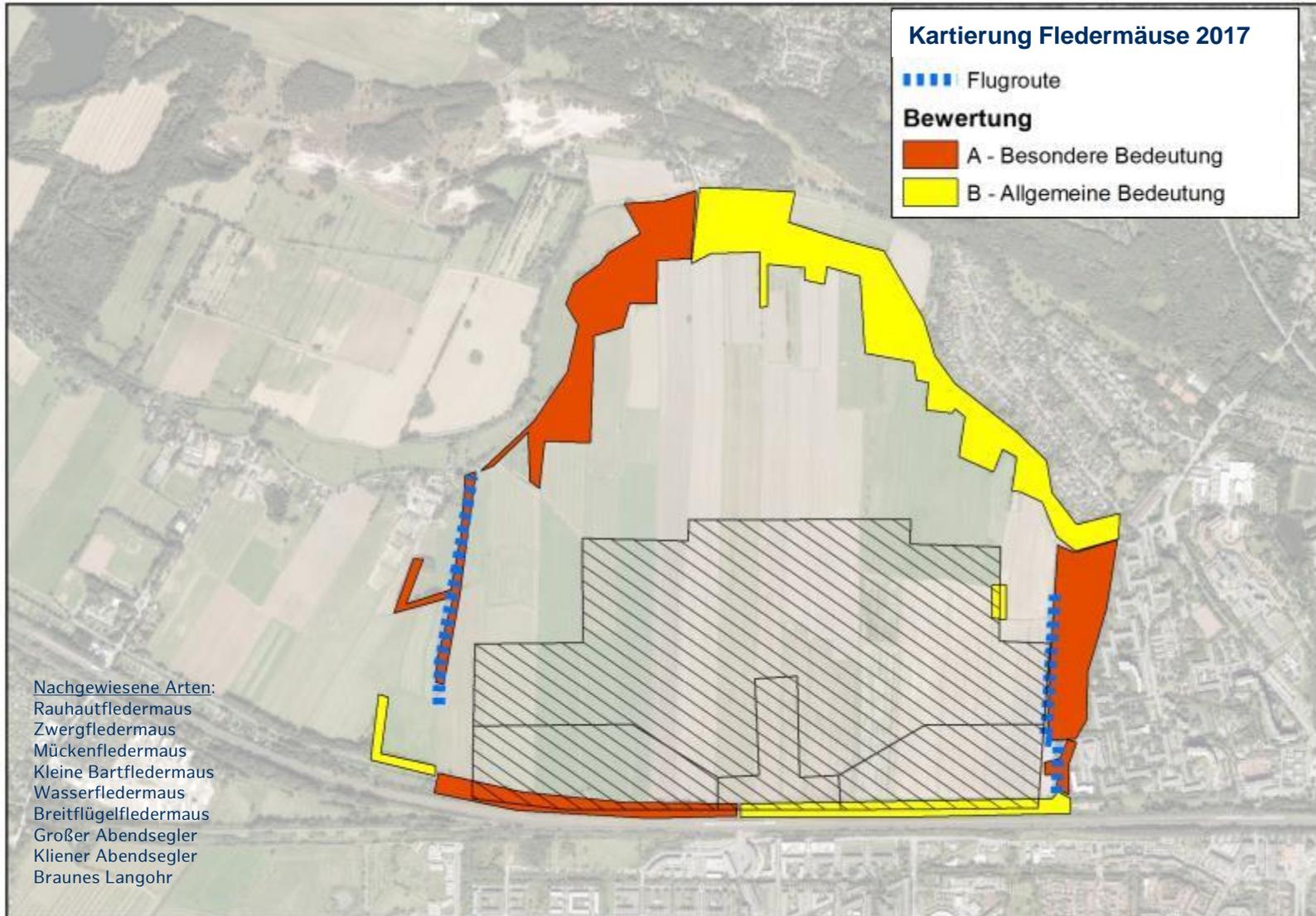
Negative Aspekte

- intensive Ackernutzung (Standortfrage)
- intensive Nutzungen, kaum artenreich
- Kleingewässer schlecht ausgeprägt
- Entwässerung / Verockerung

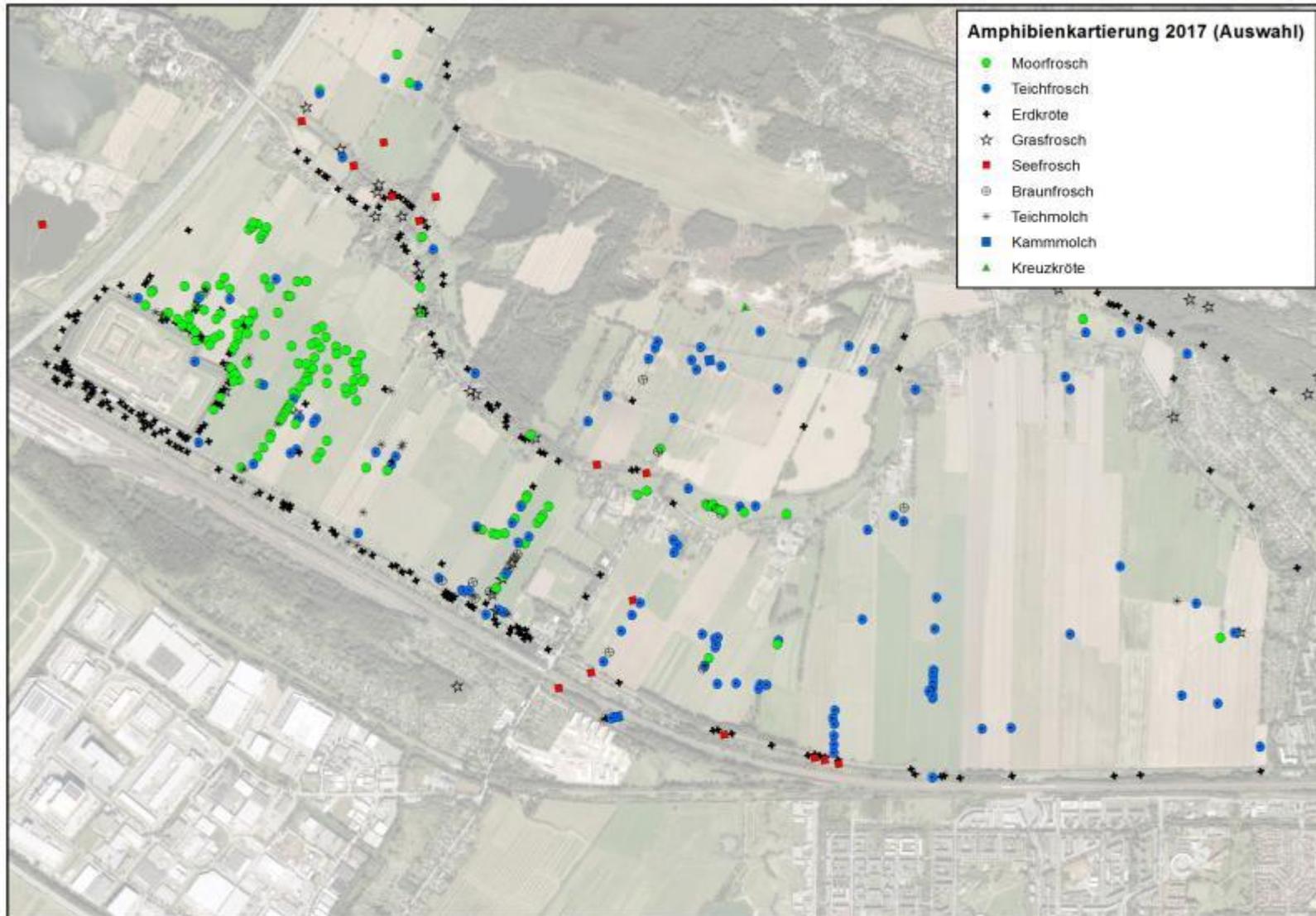
Ergebnisse der Biotopkartierung 2017

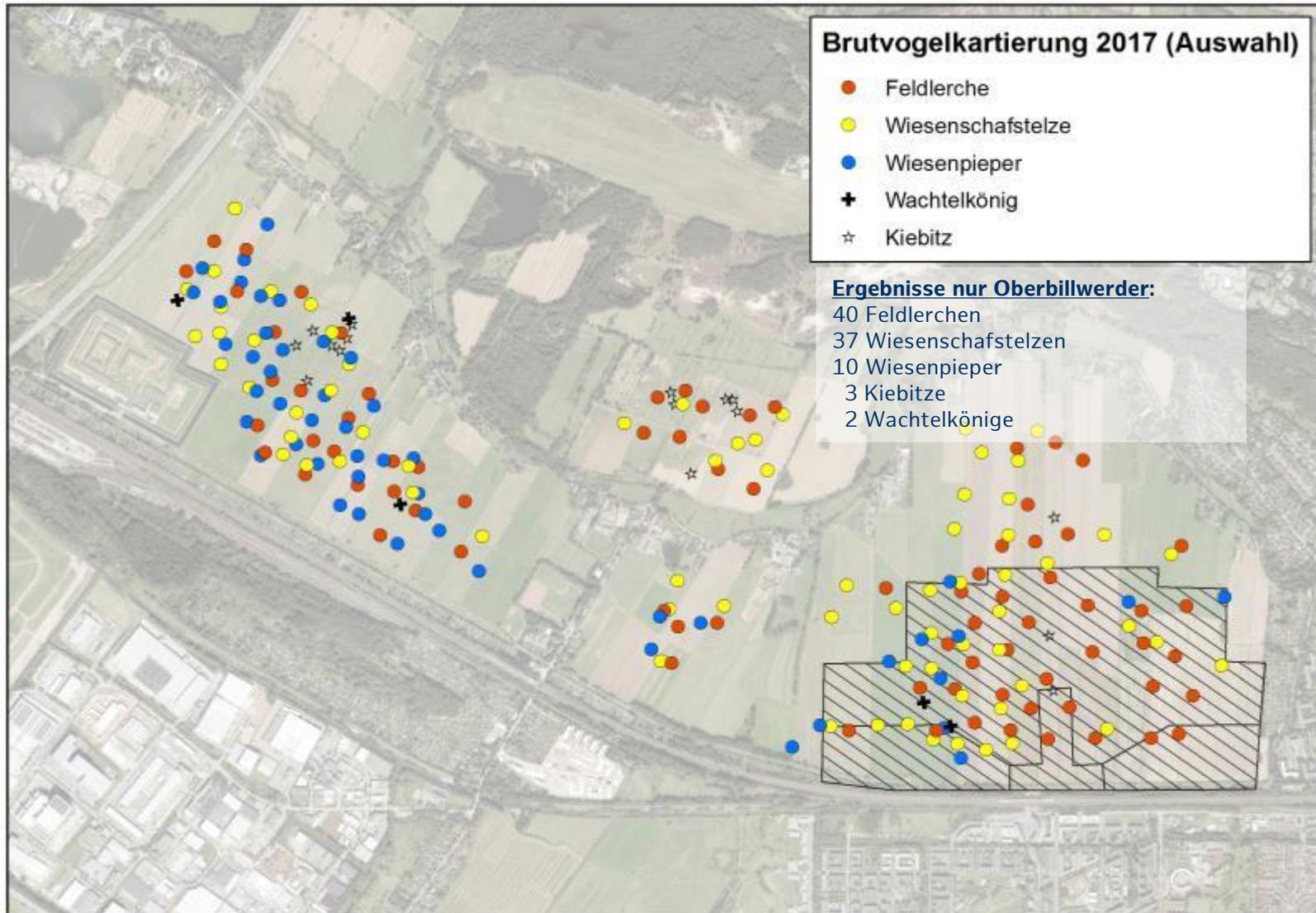


Ergebnisse der Fledermauskartierung 2017



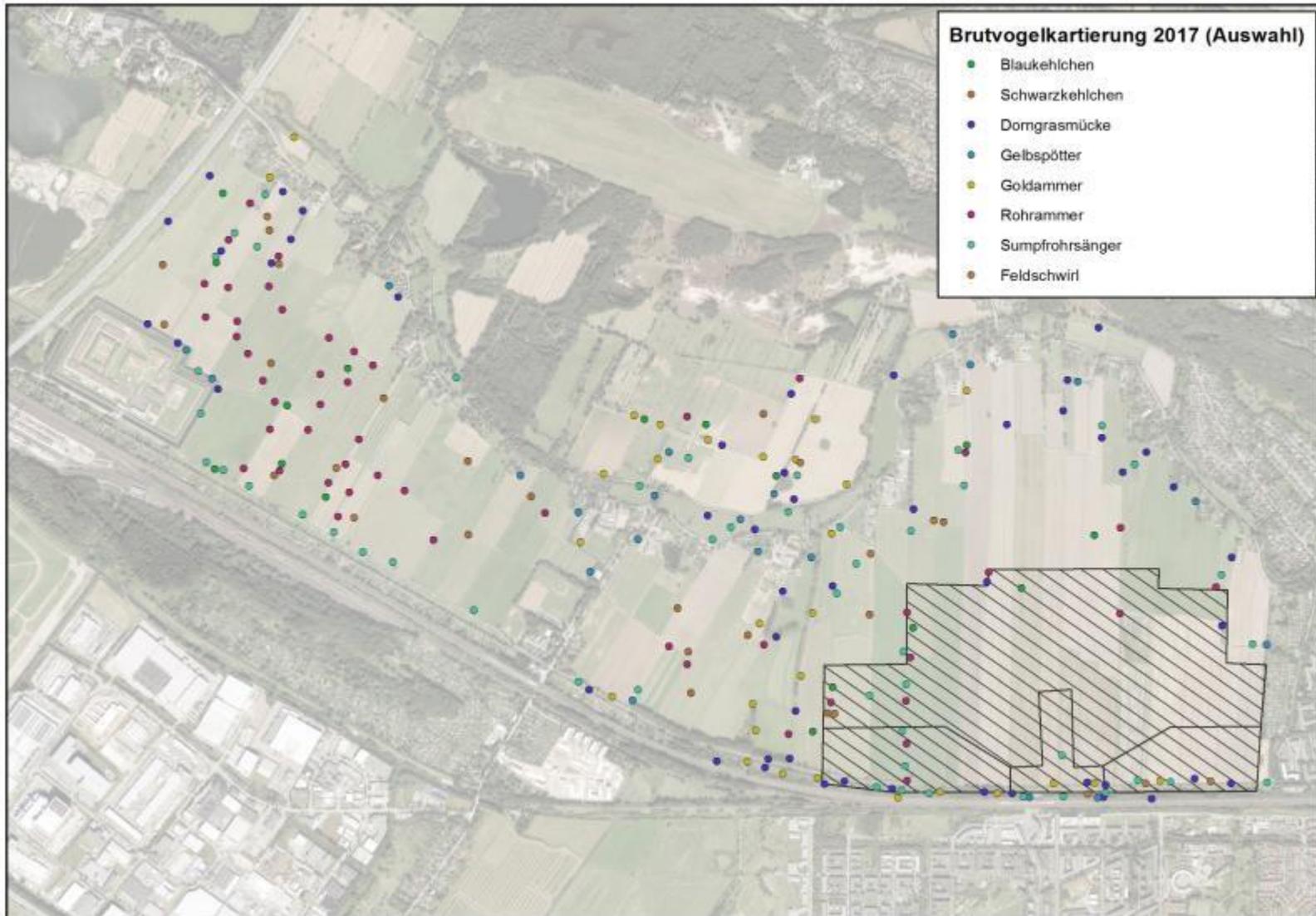
Ergebnisse der Amphibienkartierung 2017





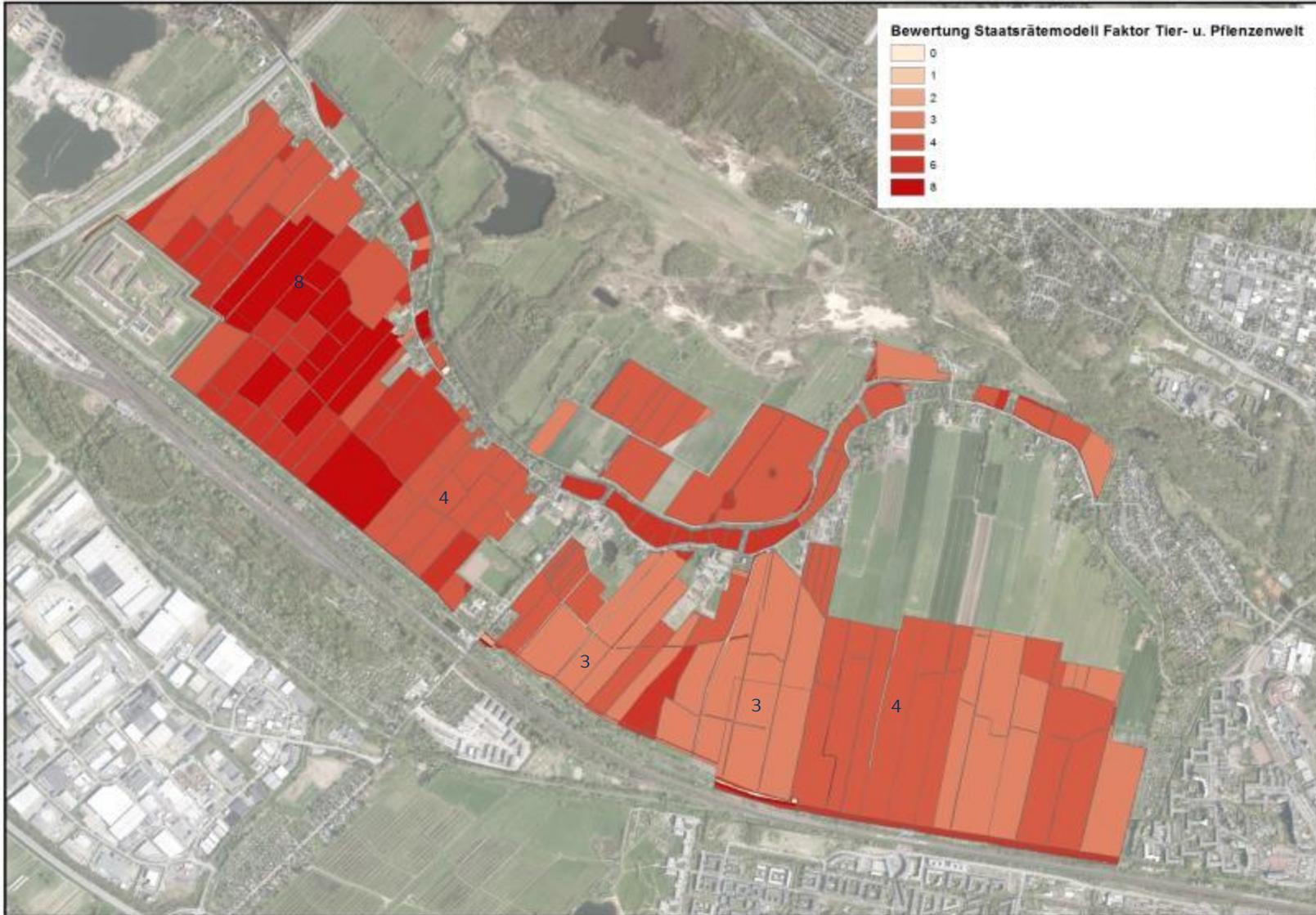
Ergebnisse der Brutvogelkartierung 2017: Offenlandarten





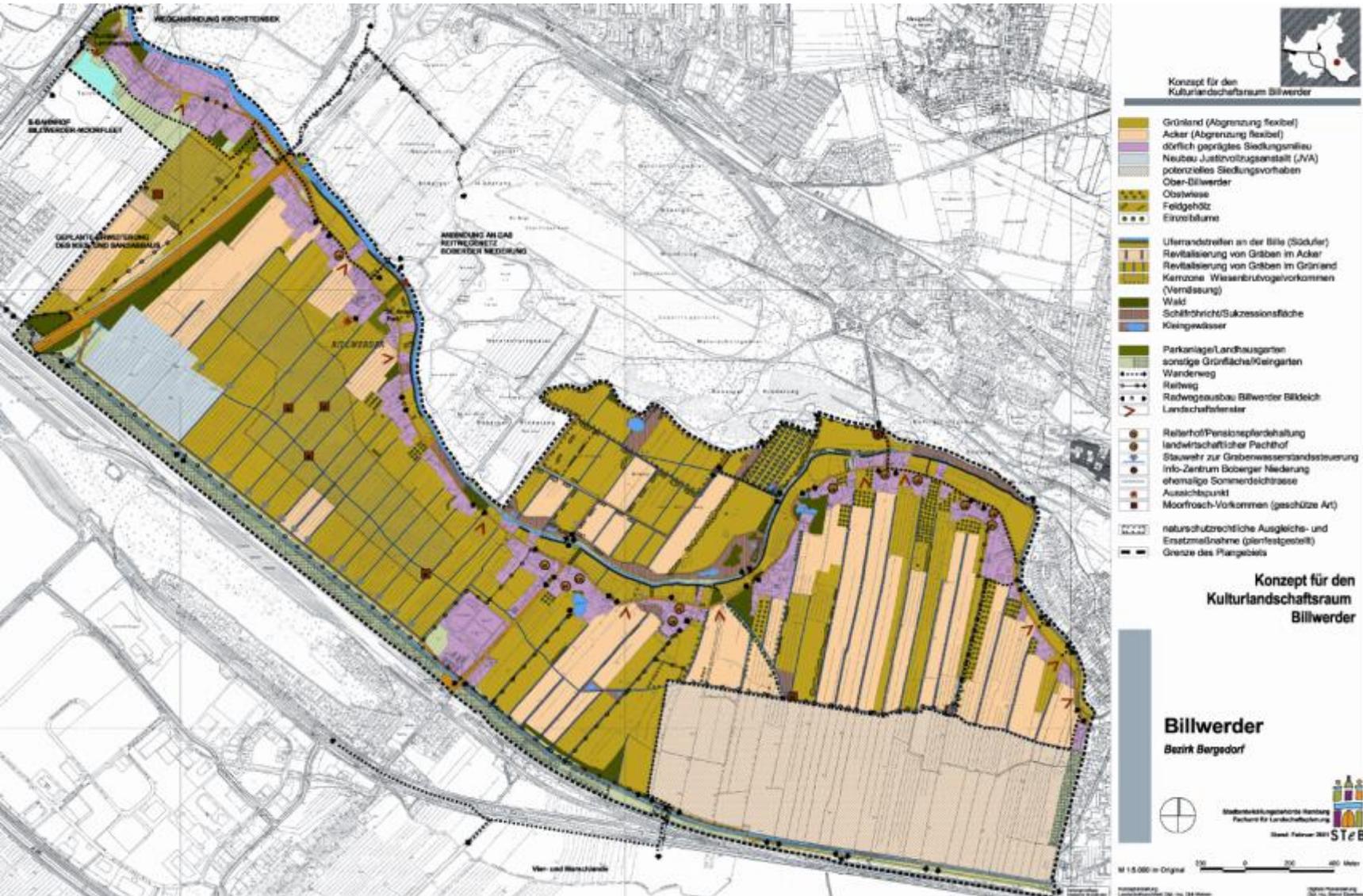
- **Reptilien (nur Bahndamm):**
 - Nachweise von 18 Waldeidechsen, 8 Ringelnattern
 - kein Nachweis der Zauneidechse in Oberbillwerder
- **Haselmaus: bislang keine Nachweise**
- **Mollusken:**
 - bislang keine Nachweise der Zierlichen Tellerschnecke
 - aber andere Rote Liste-Arten

Zusammenfassende Bewertung Staatsrätemodell



Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege

Maßnahmenkonzept: Grundlage Kulturlandschaftsraumkonzept 2001



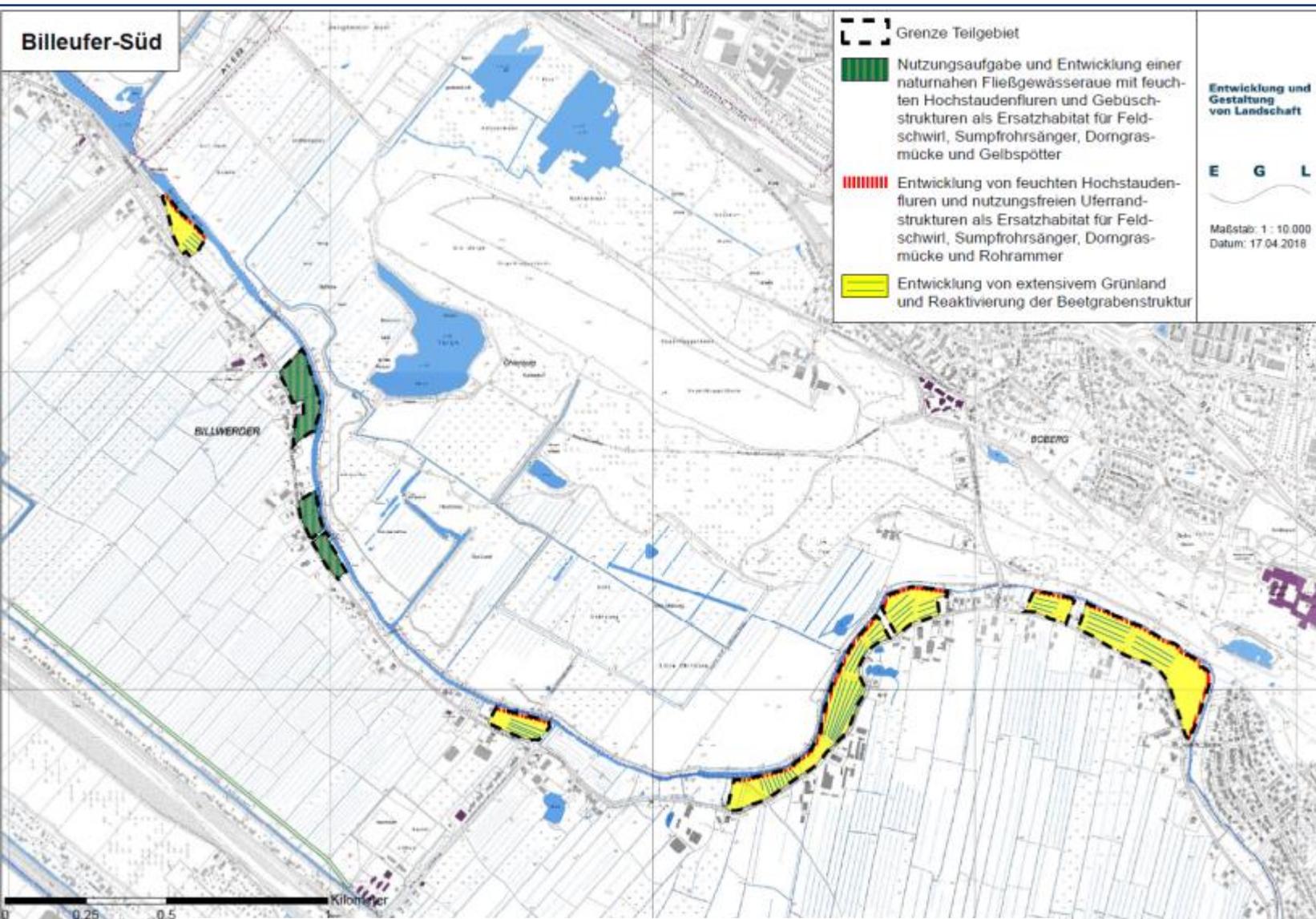
Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege

Erstes Maßnahmenkonzept Billebogen

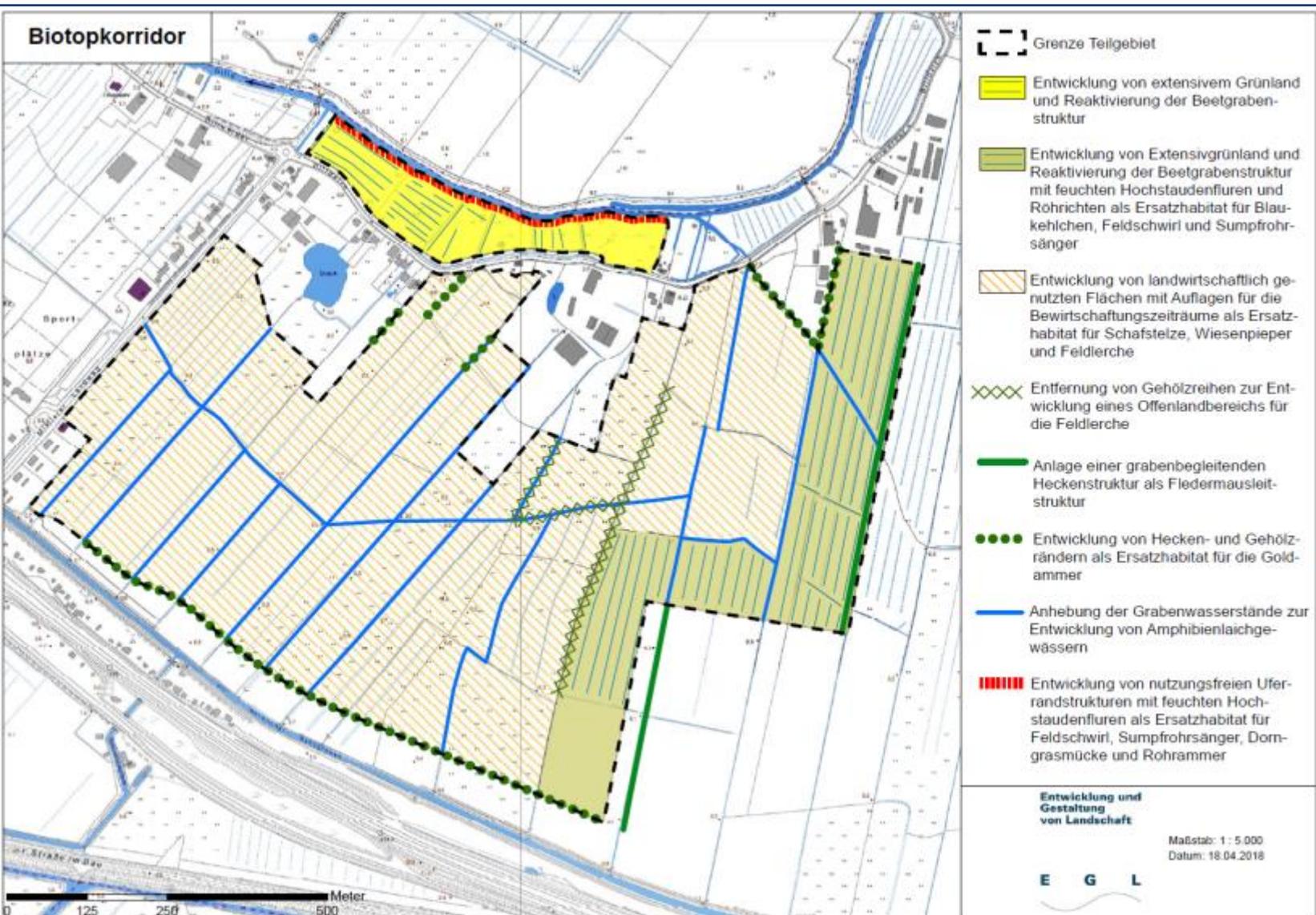




Erstes Maßnahmenkonzept Billeufer Süd



Erstes Maßnahmenkonzept Korridor



- Für viele Artengruppen erscheint ein Ausgleich innerhalb des Untersuchungsraumes von Billwerder gut möglich.
- Für die Feldlerche und die Wiesenschafstelze gibt es keine ausreichenden Ausweichflächen im Untersuchungsraum.
→ ergänzende Maßnahmen außerhalb des Untersuchungsraumes notwendig
- Der gesamte Raum Unterbillwerder, Billebogen, Korridor und Billeufer wird zur Sicherung und Entwicklung der Vorkommen gesetzlich geschützten Arten benötigt.
- Nächste Schritte:
 - ⇒ Erarbeitung einer Ausgleichskonzeption für Billwerder mit Darstellung
 - artenschutzrechtlicher Ausgleich
 - Eingriffsregelung mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen [BUE, BWVI, BSW, FB (LIG) und Bezirk Bergedorf]
 - ⇒ Erarbeitung eines Vernetzungskonzeptes Landschaftskorridor [BUE] (Allermöhe / Boberger Niederung) mit Querungslösungen (Westanbindung)
 - ⇒ Einfließen der Ergebnisse in den Masterplan



Feldlerche in Unterbillwerder

VIELEN DANK FÜR IHRE

AUFMERKSAMKEIT